

Aktion „Volksbänke“ voller Erfolg



Rarität: Eine „Volksbank“ mit den Autogrammen aller Fußball-Bundesligatrainer der Saison 2008/09. Die von der Bielefelder Volksbank zur Verfügung gestellte Sitzbank wurde von einem Privatmann für 5.000 Euro ersteigert. Den Erlös stiftete die Volksbank einer Vereinigung von Rollstuhlfahrern.

Bielefeld. Volksbank und Sitzbank – klingt gleich. Ist es aber nicht. Die Bielefelder Volksbank hat sich nun die Doppeldeutigkeit des Wortes „Bank“ zu nutze gemacht und daraus eine überaus erfolgreiche PR-Kampagne entwickelt. Die Bielefelder setzen dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur „solutas consult“ im rheinischen Hürth. Die Werbeprofis kreierten Edelstahl-Bänke in unterschiedlichen Formen und Größen – alle mit Seitenwänden in Form eines Volksbank-Logos. Diese gaben sie bei einem Edelstahlbauer in Auftrag. Insgesamt 70

Rohlinge gingen danach auf den Weg nach Bielefeld. Dort waren Kindergärten, Schulen, Vereine und örtliche Künstler von der Volksbank eingeladen, ihrer Sitzbank ein individuelles Gesicht zu geben. Die Möglichkeiten reichten von eigenen Dekoren und Themenmotiven für Sitzfläche und Rückenlehne bis hin zur Oberflächenbehandlung. Ein Wettbewerb um die besten Gestaltungsideen sorgte für hohe Aufmerksamkeit. Begleitet von großem medialen Interesse wurden die fertig gestellten „Volksbänke“ von der Bielefelder Volksbank präsentiert und

danach im öffentlichen Raum – in Parks, auf Schulhöfen, vor der Kunsthalle oder im Bielefelder Schullandheim auf der Nordseeinsel Wangerooge – aufgestellt. Auch über den Kampagnenzeitraum hinaus bleiben die Volksbänke damit im öffentlichen Bewusstsein. Volksbank-Marketingleiter Volker Jung: „Die Volksbänke sind für unser Haus ein dauerhafter Sympathieträger. Die Aktion bietet zudem ein gutes Preis-Leistungsverhältnis – zumal wir dafür Mittel aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens verwenden konnten.“

Pax-Bank eröffnet Büro in Jerusalem

Köln/Jerusalem. Die Pax-Bank hat in Jerusalem ein Büro im Kloster der deutschsprachigen Borromäerinnen eröffnet. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie segnete der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Seine Seligkeit Erzbischof Fouad Twal, offiziell die Aktivitäten der Pax-Bank in Jerusalem. Ziel der Aktivität im Heiligen Land ist es, die wirtschaftliche Lage der katholischen Institutionen zu stär-

ken - beim Eingang von Hilfs- und Spendengeldern, bei der Bildung von Rücklagen und bei Einkommen schaffenden Projekten.

„Die Christen im Heiligen Land brauchen als Minderheit Unterstützung aus Europa. Die Pax-Bank kann hier einen kleinen Beitrag leisten“, sagte Dr. Christoph Berndorff, Vorstandsvorsitzender der Pax-Bank.